

Dienstag 13. Juni, 18-20 Uhr  
Hörsaal 3, Campus Center, Moritzstr. 18, Kassel

### Podiumsdiskussion

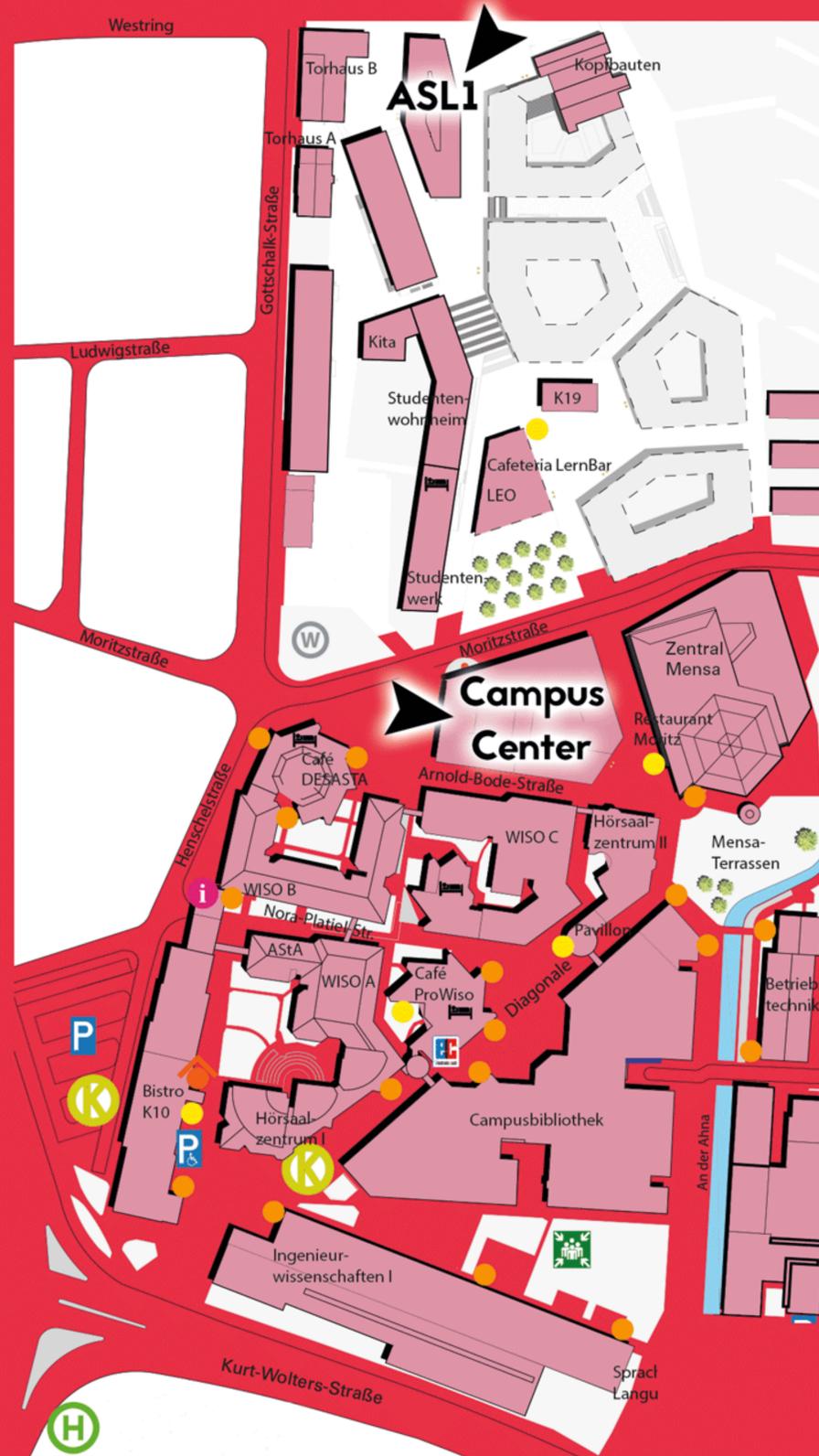
**Ausgesprochene und unausgesprochene Berufsverbote: Wie konform muss Wissenschaft sein?**

Gibt es neben den „direkten Berufsverboten“ der 70er Jahre in der Wissenschaft auch „unausgesprochene Berufsverbote“? Wie weit darf kritische Wissenschaft an der Hochschule gehen? Bzw. inwiefern war und ist es möglich sich politisch zu engagieren, gleichzeitig eine akademische Karriere anzustreben und dabei auch Räume für kritische Wissenschaft und gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen zu erhalten oder zu fördern? Wir diskutieren mit:

- Alex Demirovic (apl. Prof. Institut für Soziologie, Goethe Universität Frankfurt/ Senior Fellow der Rosa Luxemburg Stiftung)
- Frank Deppe (Prof.em. Internationale Politische Ökonomie, Universität Marburg)
- Jenny Simon (Doktorandin der Universität Kassel/ reflect! Assoziation für politische Bildung und Gesellschaftsforschung)



## Veranstaltungsorte



06.-16.06.2017

**Ausstellung**

**Vergessene  
~~Geschichte~~**

**~~Berufsverbot~~**

**Politische  
Verfolgung**

Universität Kassel

Campus Center  
(Moritzstraße 18)

mo.-fr. 7-23h, sa. 7-19h

[gew-nordhessen.de/hochschule](http://gew-nordhessen.de/hochschule)

Weitere Informationen zum Thema Berufsverbote:  
[www.berufsverbote-hessen.de](http://www.berufsverbote-hessen.de)

Unterstützer\*innen:



asta . . . .  
uni kassel



AG Berufsverbote der GEW Nordhessen, Infobrief-Türkei, Initiative zur Solidarität mit den türkischen Akademiker\*innen Kassel, u.a.

Veranstaltet von:

Regionalverband  
Hochschule und Forschung  
Nordhessen



## Die Ausstellung

Vor 45 Jahren wurde der sogenannte Radikalenerlass von SPD Bundeskanzler Willy Brandt und den Ministerpräsidenten der Bundesländer beschlossen. In der Folge wurden mehr als 3,5 Millionen Menschen einer Regelanfrage beim Verfassungsschutz unterzogen. Viele von ihnen, fast ausschließlich aus dem linken Spektrum, erhielten Berufsverbote. Sie wurden aus dem öffentlichen Dienst entfernt oder ihre Bewerbungen abgelehnt. Jahre später nannte Brandt den Radikalenerlass einen „Irrtum“. Eine solche Art der politischen Säuberung, der Bespitzelung und Ausgrenzung politisch unliebsamer Beschäftigter, prägte für Jahre und Jahrzehnte ein Klima der Einschüchterung.

Die Wanderausstellung des Bündnisses „Berufsverbote Hessen“ nimmt den Jahrestag des ‚Radikalenerlasses‘ zum Anlass, die politische Aufarbeitung dieses kaum beachteten Kapitels westdeutscher Nachkriegsgeschichte mit einer neuen Ausstellung voranzubringen. Dabei wird der Bogen weit gespannt: Auf 18 Stelltafeln wird die Geschichte der Berufsverbote in Deutschland vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart erzählt und ein umfassender Überblick über Fragen politischer Verfolgung und Repression geboten. Überrascht stellen wir dabei fest, dass es in Deutschland bis ins 21. Jahrhundert hinein Berufsverbote gab und wir auch in der Gegenwart nicht umhinkommen, uns mit verschiedenen Formen der politischen Repression und geistigen Beschränkungen im Berufsleben auseinanderzusetzen, wenn es darum geht, die Gesellschaft positiv verändern zu wollen.

Daher werden auch wir mit der Ausstellung im Foyer des neuen Campus Centers an einem zentralen Ort der Universität Kassel auf diesen wenig beachteten und weiterhin aktuellen Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte aufmerksam machen. Im Rahmenprogramm setzen wir uns mit den historisch-politischen Kontextbedingungen des Radikalenerlasses und den Folgen der Berufsverbote für die Betroffenen auseinander. Ebenso wollen wir uns mit der aktuellen Situation massenhafter Berufsverbote in der Türkei und den Möglichkeiten praktischer Solidarität befassen sowie Perspektiven emanzipatorischer Politik, Wissenschaft und Bildung unter Bedingungen eines allgegenwärtigen Konformitätsdrucks gemeinsam in Vorträgen und Workshops ausloten.

## Das Rahmenprogramm

Dienstag 6. Juni, 18-20 Uhr  
Hörsaal 3, Campus Center, Moritzstr. 18, Kassel

### Zeithistorische Einordnung der ‚Berufsverbote‘ & ihre Aktualität für Wissenschaft und politische Bildung

Gegen wen wandte sich der ‚Radikalenerlass‘? Warum sah die Bundesrepublik in linkspolitischen Aktivist\*innen im öffentlichen Dienst in den 1970er Jahren eine so große Gefahr? Welche Folgen hatte dieser maßgebende Eingriff des Staates in politisches Handeln öffentlich Bediensteter für die Betroffenen und für die Ausgestaltung einer politischen Gesellschaft, in der immer noch Antifaschist\*innen vom ‚Verfassungsschutz‘ beobachtet werden? Welche Konsequenzen für Herrschaftskritik und Demokratisierung in der Politischen Bildung sind weiterhin zu spüren? Wir diskutieren wir mit:

- Dr. Dominik Rigoll (Zentrum für Zeithistorische Forschung - ZZf)
- Silvia Gingold (Bündnis gegen Berufsverbote Hessen)
- Prof. Dr. Andreas Eis (Fachgebiet Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel)

Mittwoch 7. Juni, 14-20 Uhr

### Türkei: Freie Wissenschaft unter Druck

SOLIDARITÄT  
DARIN!  
TANIŞMA!

14-17 Uhr  
Raum 0105/0106 im ASL 1, Universitätsplatz 9, Kassel

### Workshop: Solidarität muss praktisch werden! Austausch über Strategien zur Unterstützung verfolgter Wissenschaftler\*innen

Workshop zum Austausch über Mittel und Möglichkeiten, um (gewerkschaftliche) internationale Solidarität in politischen Konflikten von der symbolischen Ebene auf eine konkrete Handlungsebene zu heben.  
*Diese Veranstaltung findet auf Englisch statt (ggf. mit Flüsterübersetzung ins Deutsche und Türkische).* ▶

Mittwoch 7. Juni, 18-20 Uhr  
Hörsaal 3, Campus Center, Moritzstr. 18, Kassel

### Podiumsdiskussion: Berufsverbote und alternative Strategien politischer Hochschulbildung in der Türkei

Berichte türkischer Kolleg\*innen zur aktuellen Situation in der Türkei, ihre Erfahrungen mit den Berufsverboten und Repressionen des türkischen Staates sowie ihre Strategien zum Aufbau alternativer Hochschul- und Bildungsnetzwerke im Fokus stehen.  
*Englisch mit Übersetzung ins Deutsche.*

Grußworte: Andreas Keller (Vizepräsident ETUCE/ Bildungsinternationale und stellv. Vorsitzender der GEW), Ute Clement (Vizepräsidentin der Universität Kassel), AStA der Universität Kassel (N.N.)

Diskussionsveranstaltung mit:

- Dr. Latife Akyüz (Goethe University Frankfurt/ Academics for Peace)
- Dr. Mehmet Ruhi Demiray (University of Siegen/ Kocaeli Academy for Solidarity)
- Dr. Mehmet Rauf Kesici (University of Duisburg-Essen/ Kocaeli Academy for Solidarity)

